



Monatstreffen NABU Heidelberg – Februar 2024

Zeit: Dienstag, 20.2.2024, 19.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr

Ort: NABU-Geschäftsstelle Hegenichstr. 22 / in Präsenz und Online

Teilnehmende (alph. n. Nachnamen; 24 Anwesende: Jakob v. Au, Jan Cay, Lena Deißer, Kirsten Dressel, Irena Einberger, Petra Fochler, Beate Friedetzky, Maria Hufnagel-Schwab, Klaus Hupke, Thea Imhoff, Andreas Kellner, Leo Küçük, Günter Künsting, Konstanze Läufer-Wiest, Zvonimir Marelja, Corina Müller, Friederike Niestroy, Johanna Scheffer, Ronny Schwalbe, Volker Violet, Wiebke Wagner, Ilse Weisser-V., Cornelia Wiethaler;.
Zoom: Corinna Heyer, Nicole Lill, Maike Petersen

TOP 1 Kurze Einführung durch Zvonimir Marelja

Zvoni (Mitglied des Sprecher-Teams NABU Heidelberg) begrüßt die Anwesenden und gibt gleich weiter an Cornelia Wiethaler und Andreas Kellner.

TOP 2: Jubiläumsvortrag: 125 Jahre NABU

Cornelia Wiethaler (Mitglied Landesvorstand NABU und Mitglied NABU Heidelberg) und Andreas Kellner nehmen das Jubiläum zum Anlass, in die eineinviertel Jahrhundert lange Geschichte des NABU und NABU-HD einzuführen (1.2.1899 gegründet von Lina Hähnle als „Bund für Vogelschutz“ (BfV); 1966 umbenannt in „Deutscher Bund für Vogelschutz“ (DBV), ab 1990 „Naturschutzbund Deutschland“ (NABU)).

- Da die Ortsgruppe Heidelberg im Jahr 1906 und damit nur wenige Jahre später als die Dachorganisation gegründet wurde, ergibt sich ein reizvolles Nebeneinander der Heidelberger NABU-Aktivitäten und der Schwerpunkttätigkeiten der deutschlandweiten Organisation. Dies wurde von Cornelia und Andreas in Szene gesetzt, die sich jeweils mit ihren Stellungnahmen wechselseitig ablösten und damit den Wandel der Zeiten vom alten Kaiserreich über die Weimarer Republik und das Dritte Reich bis hin zum heutigen Deutschland spiegelten.

- Heute besitzt der NABU bundesweit rd. 940.000 Mitglieder; die Mitgliederzahl der Ortsgruppe Heidelberg ist auf etwa 1900 angewachsen. Arbeitsschwerpunkte des Ortsvereins sind heute u.a. (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) etwa die Umsetzung

städtischer Flächennutzungskonzepte, die Erfassung von schützenswerten Baumindividuen, Biotoppflege von 5 Flächen, Naturgarten, die Pflege von Offenland wie der Sandhügel bei Henkel-Teroson oder die Gestaltung des Common Ground.

TOP 3: Die Geschäftsstelle informiert

Lena Deißer führt an, dass inzwischen das Jahresprogramm 2024 des NABU Heidelberg fertiggestellt wurde (Herzlichen Dank auch an Konstanze!). 1000 Printexemplare sind bereits bestellt.

- Da der Versand an alle Mitglieder zu teuer erscheint, wird ein digitaler Versand an die Mailingliste und Mitgliederliste in Verbindung mit einem Auslegen an zentralen öffentlichen Plätzen (u.a. Foyer der Stadtbücherei) präferiert (Lena bittet um Helfende bei der Verteilung). Wer ein Printexemplar eigens anfordert, wird auch eines zugeschickt erhalten.

Die Anmeldungen bei den Sommerveranstaltungen der NAJU laufen gut; inzwischen gibt es auch schon lange Wartelisten.

- Vom 15.-18. April 2024 kommt eine Jugendgruppe aus der Heidelberger Partnerstadt Montpellier zu Besuch. Die Stadt Heidelberg bittet um Veranstaltungsangebote aus dem Bereich „Natur“.

Lena bittet um Angebote an Flächen (Wiesen?), auf denen man Naturbildung mit Kindern durchführen könnte.

Am 8.6.2024 ist ein Ausflug für Ehrenamtliche entweder in das Besucherzentrum Nationalpark Schwarzwald ODER auf das Öko-Weingut Kiefer (Kaiserstuhl) geplant; zu diesem Zweck wird ein Bus angemietet. Lena bietet um Anmeldung der Interessierten. – Die Abstimmung über das gewünschte Ziel der Fahrt erfolgt in der nächsten Monatsitzung.

TOP 4: Sonstige Mitteilungen

Cornelia gibt die Fortsetzung des Filmprojekts über das „Leben und Sterben der Grünflächen in Heidelberg“ bekannt.

Günter Künsting will das Seminar „Pilze für Anfänger“ wiederholen, vermutlich 5.3.,19.3. und 16.4.2024.

Der Vorstand/das Sprecherteam wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend/einen guten Heimweg.

Für den Vorstand NABU Heidelberg: